



HERBST/WINTER 2023

Gemeindebrief Nr. 128

KIRCHTURM ECHO

Advent: Offenes
Singen auf dem
Weihnachtsmarkt
Weisenau

Jugendversammlung

Treffen der jungen
Familien

Neues Programm für
den Seniorentreff

Pfarrgemeinderats-
wahlen



Katholische Gemeinde
Mariä Himmelfahrt
Mainz-Weisenau

Inhalt

Liebe Gemeindemitglieder!	3
Kontakt	5
Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit 2023/24	6
Aktuelle Meldungen	8
Fronleichnam 2023	12
Kirchplatztreff 2023	13
Neues aus den Kindertagesstätten	14
Vergebung	16
Wahl des Pfarrgemeinderates	18
Da kommt was Neues!	20
Firmung 2023	21
Seniorentreff 2023 - ein Wiedereinstieg	22
Netzwerk Weisenau	24
Termine und Veranstaltungen	27
Katholikentag 2024 in Erfurt	27
Messdiener-News	28
Man(n) trifft sich ...	30
Männerstammtisch	30
Seniorentreff	30
Die Farben des Lebens - Ein Oasentag auf dem Rochusberg	31
Familien Kontakt Kreis (FKK)	32
Gemeindefastnacht 2024	32
Spurensuche	33
Frauentreff	34
Besondere Konzerte	34
Sternstunde - Eine Einladung für Frauen	35
REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE	36

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Katholische Gemeinde Mariä Himmelfahrt Mainz-Weisenau, Öffentlichkeitsausschuss (ÖA)
 Jakob-Sieben-Str. 36, 55130 Mainz-Weisenau
 Fotos: Aus dem Gemeindearchiv bzw. Miguel Reis, wenn nicht anders vermerkt.
 Titelbild: Sophia Plum-Burns

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Schlussredaktion: Andrea Langer, Mona Erb

Gestaltung: Dr. A. Fanelas

Druck: Meunier-Druck Mainz,
 meunier-druck@t-online.de

Vi.S.d.P.: Pfarrer Christian Nagel

Liebe Gemeindemitglieder!



Wenn wir in diesem Herbst Erntedank gefeiert haben, dann ist das mehr als nur eine schöne Tradition. Denn ganz unabhängig von der Jahreszeit haben

wir Grund, Gott zu danken. Am Abend eines jeden Tages - so meinte der heilige Ignatius von Loyola - sei die wichtigste Viertelstunde des Tages, um Gott Dank zu sagen für alles, was er uns schenkt.

Auch ich habe Grund, dankbar zu sein. Dankbar, dass es engagierte Menschen in unserer Gemeinde Mariä Himmelfahrt, in unserer Pfarrgruppe Laubenheim-Weisenau, in unserem Pastoralraum Mainz-Süd gibt, Menschen, die sich für andere einsetzen. Menschen, die unsere Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen tatkräftig unterstützen. Menschen, die in unseren Kitas und Schulen, im Brotkorb, im Netzwerk Weisenau und natürlich im Gemeindeleben so gute Arbeit leisten.

Manchmal fällt es uns schwer, dankbar zu sein. Wenn das Belastende übermächtig zu werden scheint. Ob Krankheit oder Abschied in der Familie, ob ein Übermaß an Arbeit, ob Sorgen oder Kummer ganz unterschiedlicher Art. Für Ignatius war es allerdings klar, dass auch das Schwierige und Schwere in unserem Leben ohne Jammern und Murren, sondern sogar mit

Dankbarkeit zu ertragen sei. Das kann vielleicht nur ein Heiliger so sehen. Aber im täglichen Rückblick auf unser Leben kann uns bewusst werden, wie viel wir Gott tatsächlich verdanken.

Gerade im Vergleich zu anderen Menschen, deren existentielle Not uns allabendlich in den Nachrichten vor Augen geführt wird, haben wir Grund, dankbar zu sein. Nicht nur für Weintrauben, Äpfel, Birnen, Gemüse und Getreide. Sondern für tausend andere Dinge, die wir besitzen, benutzen, die wir oft kaum wahrnehmen, weil sie uns so selbstverständlich sind. Es gibt Menschen, deren Gesichter blass und krank aussehen, weil sie oft das Nötigste entbehren müssen. Ihre Nahrung können sie sich nicht aussuchen, können nicht wählen zwischen Fleisch auf dem Teller, vegetarisch oder vegan, allergieverträglich oder richtig deftig - sie sind froh, wenn überhaupt etwas auf ihren Teller kommt. Deren Zuhause zerstört ist, die ihre Heimat verlassen mussten, die die Gräber ihrer Angehörigen entweder gar nicht kennen oder sie zurückließen. Sie können uns ein wenig bescheidener machen in unseren Ansprüchen. Und uns lehren, dass Dankbarkeit für Nahrung wichtiger ist als eine lange Liste von all den Dingen, die auf unserem Einkaufszettel nicht stehen, weil wir sie - zum Teil aus durchaus sinnvollen Gründen - lieber nicht essen wollen.

Eine Ordensschwester vom Bodensee, Schwester Angelika Heim, hat eines unserer

bekannten Tischgebete wunderbar umgeschrieben:

O Gott, von dem wir alles haben,
wir danken dir für diese Gaben.
Du speisest uns, weil du uns liebst.
O segne auch, was du uns gibst.

Du liebst auch die,
die Hunger haben.
Hilf teilen uns der Erde Gaben,
dass auf dem ganzen Erdenrund
dich lob und preise jeder Mund.

So können wir auch dankbar sein für unsere Heimat, unsere schöne Stadt, unser sicheres Land. Und natürlich zeigt sich Dankbarkeit auch darin, wieviel wir dafür tun, dass all das erhalten bleibt, was andere vor uns über lange Jahre aufgebaut, erworben, gepflegt haben. In einem interessanten Artikel der ZEIT (35/2023) konnte man vor ein paar Monaten lesen: „Danke, Boomer!“ Und der Autor, Jahrgang 1974, schilderte sehr anschaulich, dass es jede Menge Gründe gibt, der Generation der *Babyboomer* (Jahrgänge 1955-1964) dankbar zu sein. Und Tillmann Prüfer macht das unter anderem an konkreten Personen und deren Lebensleistung fest: Etwa Steven Spielberg, Steve Jobs, Bill Gates, die Musikgruppe Queen oder die fünf Millionen Menschen in Deutschland, die zur größten Gruppe von regelmäßigen Spendern an karitative Organisationen gehören - sie alle sind „Boomer“. Wir Christen sollten uns also dafür einsetzen, dass es ein Miteinander und

Füreinander der Generationen gibt, nicht ein Gegeneinander. Und dies beginnt mit der wechselseitigen Dankbarkeit.

Dankbar bin ich persönlich dafür, dass wir wieder Gottesdienste feiern können, dass wir einen schönen Kirchenraum haben, in Weisenau und in Laubenheim, dass wir nach der gelungenen Kirchturmsanierung (die leider noch einer großen finanziellen Unterstützung bedarf) eine wunderschöne Pfarrkirche haben. Dankbar bin ich für die vielfältigen karitativen und gemeindlichen Spenden. Dankbar bin ich aber auch für die positiven Wege, die wir in der Pfarrgruppe und im Pastoralraum gehen. Dankbar bin ich für das gute Füreinander und Miteinander in unserer Zeit.

Ich wünsche uns allen, dass wir immer mehr wachsen in dem Bewusstsein, dass wir - in schweren und schönen Tagen - Beschenkte sind. Beschenkt durch Menschen an unserer Seite. Beschenkt durch ein Zuhause, eine Heimat. Beschenkt durch Gottes Gaben. Beschenkt durch große Vorbilder im Glauben, die wir in diesen Tagen feiern. Die auch nach Jahrhunderten noch leuchten, wie die heilige Elisabeth, den heiligen Martinus oder Bischof Nikolaus. Beschenkt durch Gottes unendliche Liebe, die wir an Weihnachten feiern werden.

So wünsche ich Ihnen auch im Namen aller Mitverantwortlichen eine gesegnete und erfüllte Zeit!

Ihr / Euer

Pfarrer Christian Nagel

Pfarrmitteilungen u. Kirchturmecho als E-Mail-Anhang

Neben der gedruckten Form und der Veröffentlichung auf unserer Homepage besteht auch die Möglichkeit, die Pfarrmitteilung und das Kirchturmecho als E-Mail-Anhang zu erhalten. Sollten Sie dies wünschen, schreiben Sie eine kurze E-Mail an info@mariae-himmelfahrt-mainz.de, damit Sie in den entsprechenden Verteiler aufgenommen werden können.

KONTAKT

Sprechzeiten:

Pfarrer Christian Nagel i. d. R. samstags
10 Uhr, Telefon 8 51 62
E-Mail: Christian.nagel@bistum-mainz.de

Diakon Wolfgang Ludwig vormittags, nach
Vereinbarung, Telefon 69 89 852
E-Mail: diakon.ludwig@mariae-himmelfahrt-mainz.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr,
Pfarrsekretärin Dorothee Prokscha, Tel. 8 51 62
E-Mail: info@mariae-himmelfahrt-mainz.de

Diakon Ludwig im Netzwerk Weisenau
dienstags und donnerstags 14.00-15.00 Uhr,
Telefon 06131 8 12 39, Fax 06131 83 16 17
E-Mail: ludwig.netzwerk-weisenau@caritas-mz.de

Mariae Heimsuchung Laubenheim

Montags bis donnerstags von 9.00-12.00 Uhr,
Pfarrsekretärin Andrea Schindler,
Telefon 06131 98 76 00
E-Mail: pfarrbuero@pfarrei-mz-laubenheim.de

Kita Maria Königin:

Leitung: Frau Angelika Baltz
Telefon 06131 8 13 38
E-Mail: mariakoenigin@mariae-himmelfahrt-mainz.de

Kita St. Elisabeth:

Leitung: Frau Ingrid Ringl
Telefon 06131 8 12 52
E-Mail: st.elisabeth@mariae-himmelfahrt-mainz.de

Bankverbindungen der Pfarrei:

Pax-Bank eG

IBAN: DE20 3706 0193 4000 4460 20
BIC: GENODED1PA4

Mainzer Volksbank eG

IBAN: DE72 5519 0000 0560 5160 31
BIC: MVBMD55

Verwendungszweck: „Klingelbeutel“,
„Adveniat“, „Caritas“, „Kirchturm-
sanierung“, usw.



Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit 2023/24

Freut euch ihr Christen ... singen wir in der Adventszeit und bereiten uns auf die Geburt Jesu vor. Wir laden alle Menschen herzlich ein mit uns diese besondere Zeit zu feiern. Auch in diesem Advent gibt es wieder eigens gestaltete **Rorategottesdienste mit Impuls zum Thema „Frieden“**, **Donnerstags um 18.00 Uhr** in der Adventszeit, am **21.12.2023** gestaltet von der Jugend! Herzliche Einladung in unsere Pfarrkirche!

Der Weihnachtsfestkreis:

Sonntag, 03.12.23	10.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Beginn der Adventszeit
Sonntag, 10.12.23	10.30 Uhr	Firmung mit Bischof Peter Kohlgraf
Freitag, 15.12.23	18.00 Uhr	Vorweihnachtliches Konzert für die Gemeinde, gestaltet durch das PCK (siehe Seite 34)
Sonntag, 17.12.23	10.30 Uhr 18.00 Uhr	Familiengottesdienst Ökumenischer Adventsgottesdienst in der Evangelischen Kirche.
Mittwoch, 20.12.23	18.00 Uhr	Ökumenischer Bußgottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag, 24.12.23	14.00 Uhr 15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr	Heiligabend in unserer Pfarrkirche Kinderchristmette mit Krippenspiel für Familien Kinderchristmette mit Krippenspiel für Familien Turmblasen der CCW-Bläser Musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsgeschehen Familienchristmette Mitternachtsmesse

Montag, 25.12.23		1. Weihnachtsfeiertag
	10.30 Uhr	Feiertagsmesse
Dienstag, 26.12.23		2. Weihnachtsfeiertag
	09.00 Uhr	Festmesse im Gemeindehaus
	10.30 Uhr	Festmesse mit dem Bläserkreis Jurasin
Samstag, 30.12.23	17.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Fest der Heiligen Familie
Sonntag, 31.12.23		Silvesterabend
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Fest der Heiligen Familie
	17.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresabschluss mit Silvesterpredigt und Glockenläuten
Montag, 01.01.24		Neujahrstag
	10.30 Uhr	Neujahrsmesse
	17.00 Uhr	Konzert mit dem Organisten Andreas Leuck und Stefan Zier, Tenor der Mainzer Hofsänger
Samstag, 06.01.24		Heilige Drei Könige
	17.00 Uhr	Dreikönigsmesse in der Pfarrkirche, anschließend Neujahrsempfang für alle Ehren- amtlichen im Jugendheim
Sonntag, 07.01.24	10.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Fest Erscheinung des Herrn und Aussendung der Sternsinger
Samstag, 13.01.24		Fest Taufe des Herrn
	17.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 14.01.24	10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Weitere besondere Gottesdienste 2024

Fastnachtssonntag, 11.02.24	10.33 Uhr	Eucharistiefeier mit Fassenachtspredigt und anschließendem Kirchplatztreff
Aschermittwoch, 14.02.24	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes

AKTUELLE MELDUNGEN

Adveniat 2023



Migration gilt in vielen Ländern als Sicherheitsproblem. Geflüchtete werden registriert, in umzäunten Lagern festgesetzt und so schnell wie möglich an die nächste Grenze gebracht. Nach unserer christlichen

Überzeugung hat ausnahmslos jeder Mensch Anspruch auf ein menschenwürdiges Leben. Dazu gehört auch das Recht auf Migration. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat setzt sich deshalb mit seinen Partnerinnen und Partnern vor Ort für das Recht auf Migration ein und fordert sichere Fluchtrouten. Unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet.“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben. Bitte unterstützen auch Sie die Adveniat-Weihnachtsaktion mit Ihrer Spende. Überweisungsträger liegen dieser Ausgabe bei (Verwendungszweck: „Adveniat“).

Sternsingeraktion 2024: „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“



Im Fokus der Sternsingeraktion 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur. Am Beispiel Amazoniens zeigt die Aktion auf, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in der Region stehen. Sie macht auch deutlich, wie Sternsinger-Partner sie dabei unterstützen, ihr Lebensumfeld und ihre Kultur zu schützen, damit ein gutes Leben möglich ist. **Unsere Sternsingeraktion in Weisenau** findet am Sonntag, dem 07.01.2024 statt. Wir beginnen mit einem Aussendungsgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche. Kinder ab dem Grundschulalter, die vorher angemeldet wurden, und Jugendliche laufen ganztägig durch Weisenau zu den Häusern und Wohnungen derjenigen, die sich vorher auf Listen in der Kirche/Gemeindehaus, telefonisch oder ab sofort per E-Mail im Pfarrbüro angemeldet haben.

Dank für die Caritas-Sommersammlung 2023



Dank für die Caritas-Sommersammlung und Aufruf Wintersammlung, Ehrenamt gesucht!

Zunächst herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für Ihre Zuwendungen für die Sommersammlung in Höhe von ca. 4.532 €, von denen ja eine Hälfte für alle Bedarfe hier in Weisenau verwendet wird; die andere Hälfte kommt dem Caritasverband Mainz e.V. zugute. Auch die aktuelle Wintersammlung darf ich Ihnen wieder ans Herz legen, weil leider die Nöte, Armut etc. vieler Menschen nicht abnehmen. Besonders das Netzwerk Weisenau braucht immer wieder Ihre regelmäßige finanzielle Unterstützung, besonders auch der Brotkorb, zu dem im Laufe des Jahres zahlreiche Ukraine-Flüchtlinge dazugekommen sind. Anbei Flyer und Überweisungsträger. Gerne dürfen Sie sich auch ehrenamtlich im Netzwerk Weisenau engagieren, z.B. Besuchsnetz, Brotkorb etc. (siehe auch Seite 24)

(Infos bei Diakon W. Ludwig)

Jugendversammlung

Alle Kinder und **#mitgestalten** Jugendlichen ab 9 Jahren, die in unserer Pfarrgemeinde wohnen, sind zur jährlichen Jugendversammlung am Samstag, den 06.01.2024 um 10.00 Uhr ins Jugendheim (Jakob-Sieben-Str. 34) eingeladen. Alle Themen, die euch Jugendliche interessiert, sollen besprochen werden.

Außerdem wird der oder die neue Jugendsprecher/in und Stellvertreter/in gewählt. Anschließend ist Sternsingerprobe.

Einladung an junge Familien mit Kindern

„Jedes Kind bringt die Botschaft, dass Gott die Lust am Menschen noch nicht verloren hat.“ (R. Tagore)

Wir laden alle frisch gebackenen Eltern, Familien mit Kleinkindern herzlich zu einem Begegnungsnachmittag ein!

Starten wollen wir um 15.00 Uhr am Samstag, den 02. Dezember 2023 im kath. Jugendheim, unterhalb der Kirche, in der Jakob-Sieben-Str. 34.

An diesem Nachmittag wollen wir uns kennenlernen, um dann regelmäßige Treffen zu organisieren. Die Kinder können miteinander spielen, Mama und Papa sich austauschen über den Alltag mit Kind und Pfarrer Nagel ins Gespräch kommen. Auch das gemeinsame Singen und Spielen soll nicht zu kurz kommen.

Ob daraus ein Krabbelkreis entsteht?

Ob ein Familienkreis daraus entsteht?

Ob Krabbelgottesdienste gefeiert werden?

Infos gerne über die Familie Annkathrin und Tobias Handwerker, Tel. 0163 89 84 509 E-Mail: handwerker98@web.de oder im Pfarrbüro, montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr, Tel. 8 51 62 oder per E-Mail info@mariae-himmelfahrt-mainz.de

Lebendiger Adventskalender für Bewohner/innen am Großberg- hang/Großberg"



Wie jedes Jahr sind alle Familien und Interessierte eingeladen, sich an den Adventswochenenden, samstags und sonntags (außer am 24.12.) um 18.00 Uhr vor einem Haus zu treffen, um eine Geschichte zu hören, Lieder zu singen und danach bei Tee/Glühwein und Gebäck zusammenzustehen. Wer würde einen Abend ausrichten? Ist ganz einfach - bitte bei Familie Ludwig melden: Tel: 69 89 852 oder per E-Mail: diakon.ludwig@mariae-himmelfahrt-mainz.de

Weltgebetstag 2024

Beim Weltgebetstag 2024 geht es um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden.

In ökumenischer Vielfalt haben christliche Frauen in Palästina den Gottesdienst



erarbeitet. Dabei mussten sie auf weiten Strecken online zusammenkommen. Zum einen bedingt durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie, zum anderen wegen der besonderen Herausforderungen ihrer alltäglichen Lebensbedingungen in einem militärisch besetzten und kontrollierten Land.

Wir sind verbunden „... durch das Band des Friedens“, so der aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kap. 4,3) entnommene gemeinsame deutschsprachige Titel des Weltgebetstag 2024. In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, aktive Tugenden, die Frieden stiften können, so schwer es auch sein mag. Sehr deutlich wird in diesem Gottesdienst die große Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. Dabei geht es uns um ein solidarisches Hören auf die Stimmen palästinensischer Christinnen: „Informiert beten - betend handeln“, so das weltweite WGT-Motto. Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog-Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung.

Am Freitag, den 01. März 2024, 18.00 Uhr laden wir alle Menschen ein, in der evangelischen Kirche Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Palästina zu feiern.

Er wird vorbereitet vom Ökumenischen Frauenteam Weisenau. Anschließend gibt es ein Beisammensein mit Essen und Trinken und mit der Möglichkeit zum Gespräch und mit näheren Informationen zu der aktuellen Situation.

Erstkommunionkurs 2023/24

Der Erstkommunionkurs: „Wer glaubt, ist nicht allein!“ geht mit 32 Kindern und 3 Katechetinnen und einem Katecheten in vier Gruppen dem Weißen Sonntag am 14.04.2024 entgegen. Im Advent üben die Kinder wieder ein Krippenspiel für Weihnachten ein.



Neue Bücher in der Bücherei

Worauf viele schon gewartet haben:



DIE BÜCHEREI

- Das letzte Buch der „7 Schwestern“ von Lucinda Riley und Harry Whittaker: „Atlas. Die Geschichte von Pa Salt“
- „Melody“ von Martin Suder
- „Das Cafe ohne Namen“ von Robert Seethaler

Für Krimifans:

- „Düstergrab“ von Romy Fölck
- „Saat der Sünde“ von Linda Castillo

Für Kinder:

- „Die Schule der magischen Tiere 13: Bravo Bravissimo!“
- „Vico Drachenbruder. Das Geheimnis des funkelnden Amuletts“

Wir haben noch eine Menge mehr neue Bücher. Schauen Sie einmal vorbei: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr und donnerstags von 15.00 - 18.00 Uhr

Sie finden uns im katholischen Gemeindehaus in der Christianstraße 56. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

www.bistummainz.de/buecherei/weisenau

Wir freuen uns auf Sie.

Das Bücherei-Team

Offenes Adventssingen am

17.12.2023 von 14 bis 15 Uhr

Wir laden alle herzlich zum offenen Adventssingen, für Groß und Klein, am 3. Advent von 14 bis 15 Uhr auf dem Gelände der Schillerschule ein. Das gemeinsame Singen wird als Beitrag der katholischen Gemeinde Weisenau im Rahmen des geplanten eintägigen Weihnachtsmarktes der Vereine in Weisenau vorbereitet und durchgeführt. Wir wollen zusammen Singen und auf diese Weise die Gemeinschaft und Verbundenheit hier bei uns vor Ort erfahren, positive Stimmung in der dunklen Jahreszeit entfachen und uns im Advent natürlich auf Weihnachten vorbereiten. Jede und jeder darf sich an diesem Nachmittag zum Mitsingen animieren lassen und im Rahmen des Marktes beisammenstehen. Wir wollen gemeinsam die Stimmen „Open Air“ zum Himmel steigen lassen und die Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest weiter steigern.

Kommt und singt mit uns!

Fronleichnam 2023

Bilder: © D. Ruhs



Kirchplatztreff 2023

Es war endlich wieder Zeit für einen Kirchplatztreff, um den Beginn der Gemeindezeit einzuläuten. Der Sonntag startete mit unserer 10.30 Uhr Eucharistiefeier. In einem stimmungsvollen Gottesdienst, untermalt von schwungvoller Orgelmusik und einem dafür eigens zusammengestellten Chor, wurde ein Täufling in unserer Gemeinde aufgenommen. Viele Familien feierten mit



und hießen Emil willkommen. Auch die Messdienerschar war mit einer überwältigenden Anzahl vertreten.

Nach dem Gottesdienst hatte der Familien-Kontakt-Kreis Erfrischungen, wie ein Gläschen Wein oder Wasser zum Ausschank vorbereitet. Und für den kleinen Hunger gab es ein riesiges Kuchenbuffet mit allem, was das Herz begehrte, organisiert von den Ministranten zum Aufbessern ihrer Kasse für die anstehende Rom-Wallfahrt.



So war der Kirchplatz schnell gefüllt und es herrschte eine ausgelassene und gesellige Stimmung.

Eine Gruppe von Kindern fand sich zusammen zum Spielen und Toben. So konnten sich die Eltern in aller Ruhe in Gespräche mit anderen Eltern vertiefen und sich austauschen.

Auch neu zugezogene Gemeindemitglieder kamen mit den Gottesdienstbesuchern in Kontakt und es fanden tolle Begegnungen statt.



Was für ein gelungener Start in unser Gemeindeleben!

Neues aus den Kindertagesstätten



Maria Königin

Die Vorschulkinder der Kita Maria Königin tauchen ein in die Welt des Theaters

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir möchten Ihnen gerne von unserem Theaterprojekt erzählen, welches die Vorschulkinder dieses Jahr auf die Beine gestellt haben:

Zu Beginn des letzten Jahres in der Kita haben die Vorschulkinder Ideen gesammelt, was sie zusammen machen wollen. Einige Vorschulkinder hatten die Idee, ins Theater zu gehen oder Theater selbst zu spielen. Aber Theater - was ist das eigentlich?

Im wöchentlich stattfindenden Treffen der Vorschulkinder haben sie sich darüber Gedanken gemacht und von ihren Erfahrungen erzählt. Manche waren schon einmal in einem Theater oder haben ein Theaterstück gesehen. Andere noch nicht. Theater ist anders als Fernsehen, stellten sie fest. In einem Theater gibt es Schauspieler, die sich verkleiden und in eine Rolle schlüpfen. Die Zuschauer schauen sich das an.

Nun wollten die Vorschulkinder auch selbst Theater spielen. Sie tauchten ein in die Welt des Theaters. Mit verschiedenen Methoden schlüpfen die Kinder in unterschiedliche Rollen, verkleideten sich, waren mal Schauspieler, mal Zuschauer, ließen

Gegenstände „lebendig“ werden, dachten sich Theaterstücke aus mit Superhelden, Prinzessinnen, Zauberer, Ärzten und Hai. Den Kindern machte es sichtlich Spaß, eine andere Rolle zu verkörpern.

Daraus entwickelte sich die Idee, das Märchen „Rotkäppchen“ als Theaterstück zu spielen. Begeistert überlegten die Kinder, wie sie das Märchen als Theaterstück umsetzen können. Wie sollten sie z.B. darstellen, dass Rotkäppchen und Großmutter vom Wolf gefressen werden? Es braucht einen Trick, meinten die Kinder. Und es gab noch andere Dinge, die gebraucht wurden: Plätze für die Zuschauer, Kulissen, Kostüme, Requisiten, Musik, eventuell auch Lieder, einen Brunnen für den Wolf. Die Kinder waren mittendrin in der Planung.

In der Adventszeit besuchten sie dann das Weihnachtsmärchen der Mainzer Kammerspiele „3 Wünsche sind nicht genug“. Als Zuschauer verfolgten sie gespannt die Geschichte von Mina, die alles ganz perfekt machen möchte und damit fast die Freundschaft zu ihren Freunden aufs Spiel setzt.

In der Kita ging es nun an die Gestaltung der Kulissen für das eigene Theaterstück. Zusammen überlegten die Kinder, welche Kulissen sie brauchen, und machten sich mit viel Elan, Geduld und Ausdauer an die Umsetzung. Stück für Stück wuchsen die Kulissen.

Als nächstes standen die Proben an, denn die Kinder wollten das Theaterstück den anderen Kindern der Kita vorführen. Wer möchte welche Rolle spielen? Ihren Wünschen entsprechend teilten sich die Kinder auf und probten, probten, probten. Denn der Tag der Aufführung rückte immer näher.

Und dann war es so weit. Die Aufführung fand an der Fastnachtsparty in der Kita statt. Gleich morgens wurden die Kulissen aufgebaut, die Kostüme angezogen und alles für die Zuschauer vorbereitet. Die Spannung stieg, die Vorschulkinder waren bereit. Dann kamen die anderen Kinder und nahmen ihre Zuschauerplätze ein. Es ging los. 3-mal spielten die Vorschulkinder das Theaterstück von Rotkäppchen vor, damit alle, die wollten, eine Rolle übernehmen konnten. Die Kinder spielten mit viel Elan, Freude und Begeisterung. Das merkten auch die Zuschauer und klatschten begeistert Beifall, als das Theaterstück zu Ende war.

Aus der Idee der Kinder, ein Theaterstück zu spielen, wurde ein Projekt, in dem sich die Kinder über 4 Monate hin weg mit der Welt des Theaters auseinandergesetzt und gemeinsam ein eigenes Stück gemeistert haben.

Die Vorschulkinder sind inzwischen in die Schule gekommen und wir wünschen ihnen allen einen tollen Start. Ebenso begrüßen wir alle neuen Kinder und Familien in unserer Kita und freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Ihr Kita-Team Maria Königin

St. Elisabeth

Liebe Leserinnen und Leser,
das Kitajahr 2022/23 haben wir mit einem Abschiedsfest im Wald beendet. Mit Eltern, Großeltern, Geschwistern, allen Erziehern der Kita, Diakon Ludwig und Herrn Pfarrer Nagel hatten die Löwenkinder einen schönen Nachmittag an der Grillhütte im Wald. Wie jedes Jahr ist das ein besonderer Moment mit vielen Emotionen für Groß und Klein.

In unserer Kita haben wir uns von 13 Kindern verabschiedet, die nun ihre Schulzeit beginnen. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Lebensabschnitt. Eine Familie startet einen Neubeginn in Spanien und hat deshalb unsere Einrichtung ebenfalls verlassen.

Kurz vor unserer Sommerschließung hatten wir an einem Nachmittag zum Elternkaffee geladen. Dieses wurde bei uns im Garten angeboten. Die Kinder konnten im Garten spielen und toben, während die Eltern sich bei einer Tasse Kaffee austauschen konnten. Die Idee des Elternkaffees hat Anklang gefunden und wir werden dieses wieder anbieten. Wir bedanken uns für das Interesse und wünschen viele gute Gespräche.

Ein besonders herzlicher Dank geht an unseren Förderverein und unseren Elternausschuss, die uns tatkräftig

unterstützen, z.B. durch die Mithilfe bei St. Martin, die Organisation des Kitafotografen, Spendensammlungen, Besuch der Kammerspiele, Anschaffungen für die Kita, wie etwa Spiele und Puzzle, Magnete, Superheldenfiguren, etc.

Über eine Spende vom Musikverein Weisenau hatten wir im letzten Jahr eine Musikpädagogin einmal pro Woche in der Kita. Frau Mirjam Gangluf hat auf einer für die Kinder und uns ansprechenden Art musikalische Früherziehung durchgeführt. Den Kindern bereitete das sehr viel Freude. Wir bedauern es sehr, dass dieses Angebot im Juli zu Ende gegangen ist, und bedanken uns nochmal beim Musikverein für dieses Projekt.

Vom Beginn des neuen Kitajahres, bis in den Winter hinein begrüßen wir nach und nach neue Kinder und ihre Familien bei uns. Wir freuen uns auf jeden einzelnen und heißen sie alle herzlich willkommen. Neben den Eingewöhnungen in den Gruppen beginnen mit dem Spätsommer und Herbst, unsere Vorbereitungen auf Erntedank, St. Martin, Nikolaus bis hin zu den Adventsnachtmittagen und Weihnachten. Ein besonderes Highlight für die Löwenkinder ist das Weihnachtsmärchen in den Kammerspielen.

Ihr Kita-Team St. Elisabeth

Vergebung

Nachgedanken zum Evangelium nach Matthäus (Mt 18,21-35)

Pfarrer Nagel stellte in der Einführung zur Heiligen Messe die Gottesdienstbesucher bereits darauf ein, dass die Texte dieses Sonntagsgottesdienstes viel über Schuld und Sünde sprechen, kurz, dass das Thema heute nicht sehr angenehm sein würde.

Nicht sehr angenehm, wirklich? Wir kennen alle sicherlich das Gefühl, wenn uns jemand einen Fehler nachsieht, den man selbst nicht vergessen kann. Wenn jemand sagt: „Du, das habe ich längst vergessen“. Dann kann das sehr befreiend sein und man ist froh und dankbar dafür. Im umgekehrten Fall aber kann auch ich verärgert sein, weil ein anderer mir übel mitgespielt hat, mich hereingelegt, mir falsche Zusagen gemacht hat oder mein Vertrauen ausgenutzt hat. Zumindest meldet sich im Inneren eine Stimme, die sagt: „So nicht, dir gehe ich zukünftig aus dem Weg, das lasse ich mir nicht gefallen“, es entsteht Distanz, vielleicht tauchen auch Rachedgedanken auf.

Erinnern wir uns an das Evangelium: Der Schuldner, dem der König die Summe von 10.000 Talenten geschenkt hat, ist nicht in der Lage, seinem Mitknecht 100 Denare zu erlassen (ein Denar entspricht einem Tageslohn, ein Talent entspricht

6.000 Denaren). Ungeheuerlich, so denkt der Zuhörer. Aber bleiben wir wachsam. Wie schnell haben wir uns ein Urteil über andere gebildet. Wie schnell fühle ich mich verletzt, wenn der einzige Verkäufer im Laden dem Kunden vor mir (lange) zuhört, mich aber übersieht oder wenn der Tonfall sachlich und nicht sehr freundlich klingt und ich das Gefühl habe, dass mir die kalte Schulter gezeigt wird. Was passiert erst, wenn ein böses Wort gefallen ist, ich Einbußen erfahre oder finanzielle Nachteile tragen muss?

Wir beten im Vaterunser „vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“.

Tagsüber fallen viele Worte, freundliche und unfreundliche, viele Gesten, einladende und abweisende, geschehen viele Taten oder bleiben ungeschehen. Die Hektik des Alltags lässt uns keine Zeit, darüber nachzudenken. Aber wie sollen wir im Frieden bleiben, wenn die Ereignisse sich überschlagen, der Alltag einfach weitergeht?

Ein Plädoyer für das Morgen- und Abendgebet

Vielleicht kann da eine kleine, aber nützliche Gewohnheit helfen. Fünf Minuten stilles Nachdenken am Morgen über das, was und wer mich heute möglicherweise erwartet und am Abend über das, was ich heute wie mit wem erlebt

habe. Dies kann zu einem frei formulierten Zwiegespräch mit Gott führen. Im Gotteslob gibt es einige Gebetsvorschläge für alle (schwierigen) Situationen; der Klassiker aber ist immer noch das Vaterunser.

Aus dem Gotteslob Nr. 13,2:

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen

und dich zu schützen vor Gefahren.

Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke des Bösen.

Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen,

wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

Irmí Kämmerer

Wahl des Pfarrgemeinderates

„Kirche heute - Kirche morgen - Kirche in Vielfalt gestalten“

Die Katholiken im Bistum Mainz und somit auch die unserer Pfarrgemeinde sind am 16. und 17. März 2024 zur Wahl eines neuen Pfarrgemeinderates aufgerufen. Das diesjährige Motto „Kirche heute - Kirche morgen - Kirche in Vielfalt gestalten“ macht deutlich, dass wir uns im Wandel befinden.

Dieser neu zu wählende Pfarrgemeinderat ist etwas ganz Besonderes. Er besteht bis zur Neugründung der Großpfarre zum 01.01.2027 und ist somit ganz dicht dabei und direkter Wegbegleiter. Die Wahlen sind eine gute Chance zur Mitgestaltung, zur Mitwirkung und Mitbestimmung auf dem Pastoralen Weg.

Deshalb rufen wir SIE auf - geben SIE der Kirche ein Gesicht!

5 gute Gründe für eine Mitarbeit im Pfarrgemeinderat:

1 Der PGR steht für eine Kirche in der Welt

Im PGR machen Frauen und Männer mit, die sensibel für die Sorgen, Nöte und Bedarfe der Menschen sind. Mitglieder in den Pfarrgemeinderäten haben die Chance, für und mit den Menschen ihre Begabungen und Charismen für eine bessere, gerechtere und lebenswertere Welt einzusetzen.



2 Der PGR hat Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume

Pfarrgemeinderäte hatten selten so viele Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume wie heute. Die Beteiligung der ehrenamtlichen Gremien auf dem Pastoralen Weg ist gewünscht und ermöglicht die Mitgestaltung der Zukunft in Pfarrei und Gemeinde. Im Pfarrgemeinderat finden sich Frauen und Männer, die der Kirche ein Gesicht geben und sie sichtbar und erlebbar machen. Sie können kirchliches Leben nach ihren Interessen und Fähigkeiten mitgestalten.

3 Der PGR vernetzt und baut Brücken

Im Pfarrgemeinderat werden Frauen und Männer gebraucht, die Brücken bauen zwischen den Menschen, zu anderen Kirchengemeinden, zur Kommune, zu Einrichtungen, Vereinen und Verbänden, um gemeinsam das Leben im Sozialraum lebenswerter zu machen. Dabei ist für sie der Glaube an Jesus Christus Ansporn, Motor, Stütze und Fundament.

4 Der PGR blickt auf das Gemeindeleben vor Ort und über den Kirchturm hinaus

Im Pfarrgemeinderat setzen sich Frauen und Männer dafür ein, dass sich Menschen vor Ort beheimatet fühlen. Andere im PGR richten ihren Blick über den Kirchturm hinaus in den größeren Lebensraum. Gemeinsam mit weiteren Akteuren schaffen sie Strukturen und entwickeln Projekte für ein lebensraumorientiertes kirchliches Leben im Pastoralraum

5 Pfarrgemeinderäte haben viele Vorteile und Chancen

- klar umrissene Aktivitäten je nach Interessen und Fähigkeiten
- vielfältige Möglichkeiten die persönlichen Begabungen und Charismen zu entwickeln
- die Chance mitzugestalten und etwas in der Kirche zu bewegen
- die Gelegenheit, christliche Verantwortung wahrzunehmen
- Glaubensimpulse und spirituelle Begleitung
- Spielräume zum Ausprobieren im Bereich pastoraler Aktivitäten
- Kontakt, Gemeinschaft, Kooperation und ein gutes Arbeitsklima,
- Erweiterung des persönlichen Netzwerks
- Wertschätzung und Anerkennung
- fachliche Qualifizierung, Anleitung und Fortbildung

JETZT KANDIDIEREN!

Machen Sie mit!

Stellen Sie sich als Kandidatin oder Kandidat für den neuen Pfarrgemeinderat zur Verfügung. Sprechen Sie einfach ein PGR-Mitglied an, oder melden Sie sich im Pfarrbüro. Oder werfen Sie einen Zettel mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer in die Kandidatenbox.

Jutta Wilhelm
für den Pfarrgemeinderat



ICHWÄHLEKIRCHE.DE

**PFARRGEMEINDERATSWAHLEN
IM BISTUM MAINZ – 16./17.03.24**





Da kommt was Neues!

Liebe Interessierte in den Gemeinden im Mainzer Süden,

nun steht es fest: Der 01. Januar 2027 wird das Gründungsdatum der neuen Pfarrei sein, die die Ortsgemeinden Mariä Himmelfahrt Weisenau, Mariae Heimsuchung Laubenheim, St. Laurentius Ebersheim und St. Pankratius Hechtsheim beheimaten wird.

Bereits seit eineinhalb Jahren sind wir vor Ort gemeinsam unterwegs mit dem Ziel, die neue Pfarrei vorzubereiten und so zu gestalten, wie die Menschen sich Kirche in Zukunft wünschen. Wie möchten wir in Mainz-Süd unseren Glauben leben, feiern, teilen?

Dafür wurden die Organisationsstrukturen mit Gremien, Teams und Projektgruppen eingerichtet und in dem übergreifenden Gremium - der Pastoralraumkonferenz mit über 50 haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern - erste Entscheidungen getroffen.



Neben der Arbeit in den Teams haben schon einige verbindende Aktionen und Feste stattgefunden, wurden Gottesdienste gemeinsam gefeiert und der Newsletter (siehe Bild) gestartet, der über die Schritte auf dem Weg informiert.

Da kommt was Neues ... das merken die Menschen in den Gemeinden. Das kann Motivation und Mut wecken, aber auch Angst und Ablehnung erzeugen. „Da kommt was Neues“ so lautet auch der Titel des neuen Heftes, in dem das Team für die Öffentlichkeitsarbeit über den Pastoralraum Mainz-Süd und die Arbeit auf dem pastoralen Weg hin zur neuen Pfarrei berichtet.

Schauen Sie doch mal rein! Sie finden Exemplare in den Kirchen, Kitas, katholischen Büchereien, Gemeindehäusern und Pfarrzentren ausgelegt.

Herzliche Grüße

Saskia Kuschetzki,
Pastoralraumkoordinatorin

Firmung 2023

Seit Mai sind wir nun gemeinsam mit 32 jungen Menschen unter dem Motto „connected – in Verbindung mit Gott“ auf dem Weg zur Firmung. In diesem Jahr findet die Vorbereitung zum ersten Mal mit den Jugendlichen aus Laubenheim zusammen statt und auch die Katecheten kommen aus beiden Gemeinden. Der Kurs ist eine Art „Intensivtraining“ an 6 Firmtreffen, die in den Pfarrzentren in Laubenheim und Weisenau stattfinden. Das bessere Kennenlernen der Gemeinden, die Teilnahme an einem Begegnungstag in Mainz, Gestaltung und Feiern von Gottesdiensten, ein Treffen mit dem Firmspender und die Probe runden die Vorbereitung ab.

Im Firmkurs machen wir uns miteinander Gedanken über Gott, uns selbst, den Sinn des Lebens, die Kirche und so weiter – und natürlich darüber, wie wir im Leben mit Gott verbunden sein können.

Wir freuen uns, folgende Firmbewerber*innen auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

Weisenau

1. Noa Marsic
2. Timur Börschig
3. Liliana Baptista Reis
4. N.N.
5. Marko Mateskovic-Gill
6. Raffaella Reinecke
7. Enno Kron
8. Julian Wendel
9. Elias Meinhardt
10. Jonathan Menzel
11. Marlene Lebeda
12. Tenea Wendels
13. N.N.
14. Lara Sophie Rettig
15. Lia Luisa Rettig
16. Jördis Werbik

17. Helena Lisa Wirth
18. Noel Käs
19. Catalina-Clara Braun
20. Emilia Kotzott
21. Maximilian Eventov
22. Hannah Lindner

Laubenheim

1. Thomas Dehren
2. Robin Dorbert
3. N.N.
4. Ariane Engelbrecht
5. Laura Franzen
6. Jennifer Hahnel
7. Adrian Kühn
8. Mathilda Bach
9. Janick Besier
10. Moayé Konan

Am 09.12.2023, 17.00 Uhr (Laubenheim) und am 10.12.2023, 10.30 Uhr (Weisenau) werden die Firmbewerber*innen in zwei festlichen Gottesdiensten durch Bischof Peter Kohlgraf das Sakrament der Firmung erhalten. Herzliche Einladung zum Mitfeiern.

Das Firmvorbereitungsteam

Christa Mathein & Dorothea und Dirk Alber & Martin Lüstraeten & Jutta Wilhelm

Seniorentreff 2023 - ein Wiedereinstieg

Durch Corona war 2020 auch der Seniorentreff eingeschlafen. Als der Spuk vorbei war, fragten wir bei Herrn Pfarrer Nagel nach, wann die Treffen wieder stattfinden. Aber da hieß es „*es ist im Moment niemand da, der das macht*“. Bei dem „Spurensuche“-Abend trafen wir Ingrid Althaus und Edith Engel. Schnell kamen wir überein: „*Wir machen einfach was*“. Anita Müller kam auch gleich dazu und das Team war komplett. Herr Pfarrer Nagel war einverstanden. Herr Diakon Ludwig sagte uns seine Hilfe zu, falls Musik benötigt würde.

Wir begannen im April 2023 mit unserem ersten Seniorentreff. Er fand und findet an jedem ersten Montag im Monat um 15.00 Uhr im Jugendheim unterhalb der Kirche, Jakob-Sieben-Str. 34, statt. Bei Kaffee und Kuchen und reger Unterhaltung lassen wir es uns erstmal gut gehen. Es gibt aber auch viele Themen, die unsere Alltagswelt berühren, so dass wir bei jedem Treffen immer wieder gemeinsam über Schwierigkeiten und Möglichkeiten sprechen.

Den Anfang machten unsere Erfahrungen in der **Corona-Zeit**: Die Erkrankungen, die Einsamkeit, die Verluste und vieles mehr.

Ein weiteres wichtiges Thema waren „Betrugsmaschen“, denen vor allem wir Älteren ausgesetzt sind, z.B. dem Enkeltrick. Wir hatten dazu Herrn Draheim eingeladen, den Sicherheitsbeauftragten des Netzwerks Weisenau, der uns wichtige Tipps gab, wie wir uns in Problem- und Schocksituation verhalten sollten.

Aber auch das Thema „*Alt werden ist nichts für Feiglinge*“ (Zitat von Joachim Fuchsberger) fand großen Anklang. Und wir erörterten die Frage, wie viel Mut man als älterer Mensch heutzutage aufbringen muss, um sich zurechtzufinden. Hier bekamen wir Unterstützung von Herrn Tobias Kaiser, der für Weisenau die neue „Gemeindeschwester Plus“ ist.

Natürlich beschäftigen wir uns auch mit erfreulichen Themen. Den Mai begrüßten wir mit Liedern, Gedichten und Texten und im Juli waren Reisen und Urlaubs-Erinnerungen unser Thema, wobei unerwartete Begebenheiten sehr schnell im Mittelpunkt standen. Auch ein wichtiger und unterhaltsamer Nachmittag.

Am 4. Dezember 2023 findet unsere Advents- und Weihnachtsparty statt.

Alle schon etwas älteren Menschen sind herzlich eingeladen.

Anregungen für die nächsten Programme sind erwünscht.

Ortrud und Eckhard Eger

Das Programm 1/2024 finden Sie auf **Seite 30**

Messdiener- Wochenende in Ramstein

Am 14. und 15. Juli 2023 hatten wir Minis unser Messdiener-Wochenende in Ramstein. Dieses Jahr wiederum war die Ortschaft für das Messdiener-Wochenende etwas weiter weg als sonst, und somit dauerte auch die Fahrt etwas länger. Alle Minis waren schon sehr gespannt und freuten sich auf das Haus und das große Außengelände, das wir ihnen versprochen haben. Kurz nach der Ankunft wurde direkt das Gepäck ins Haus gebracht und die Zimmer wurden eingeteilt, danach konnten die Kinder spielen, bis es Abendessen gab. Dank unserem Küchenteam wurde immer etwas Leckeres gezaubert. Auch nach dem Essen wurde wieder gespielt und danach haben wir uns im Dunkeln auf dem Weg zu einem „Nachtspaziergang“ gemacht. Der Weg führte uns zur schönen Kirche in Ramstein, die die Küsterin schon für uns hergerichtet hatte. Wolfgang führte einen kleinen Impuls und alle waren ein Teil davon. Zusammen wurden dann noch Fürbitten gestaltet, die wir in einem Gebet mit Gott verbunden haben. Dann ging es wieder zurück für uns ins Haus, wo das Küchenteam einen leckeren „Late Night“-Snack für uns bereitet hatte ... es gab Eis. Nachdem alle satt waren, wurde sich für die (kurze) Nachtruhe bereit gemacht. Am nächsten Morgen haben die Omis mit Wolfgang um 7 Uhr einen Impuls durchgeführt. Kurz darauf kamen auch schon die ersten Kinder runter; der Rest wurde mit Musik von den Gruppenleitern geweckt. Als alle fertig waren, wurde gefrühstückt. Als nach dem Frühstück alle fit waren, wurde das Spiel „Erober die Flagge“ gespielt, was allen viel Spaß bereitet und den Zusammenhalt als Gruppe stärkte. Nachdem alle erschöpft vom Spielen waren, wurde Pause gemacht. Während der Spielzeit hat unser Küchenteam wieder lecker für uns gekocht. Nach dem Essen wurde kurz verdaut und das nächste Spiel „Missionär“ wurde von Frau Ludwig erklärt. Nach einer intensiven Spielzeit hieß es Sachen packen und Zimmer säubern. Nachdem das alles erledigt war, hat das Wetter verrückt gespielt, und es war unmöglich, draußen weiterzuspielen, somit wurde drin dann noch „Werwolf“ und weitere kleine Spiele gespielt. Als der Regen aufhörte und die Eltern zum Abholen da waren hieß es: „Bye, Bye Ramstein, danke für die schöne Zeit“ und nochmals vielen Dank an alle, die es organisiert haben und natürlich an Diakon Ludwig und das Küchenteam Sybille Ebert und Elisabeth Ludwig.



Linda Paglione

Netzwerk Weisenau



Netzwerk
Weisenau



Unser Team: Frau Elke Ries, Frau Sarah Kottenbrink, Diakon Wolfgang Ludwig

Projekte für alle Menschen im Stadtteil

- **Interkulturelle Lebens- und Sozialberatung**

Ansprechpartner: Sarah Kottenbrink, nach Vereinbarung

- **Besuchsnetz**

Ehrenamtliche besuchen Menschen mit wenigen Kontakten, hier in Weisenau. Auch wer selbst gerne Besuch haben möchte, darf sich gerne melden. Auch hier **Ehrenamtliche gesucht!**

Ansprechpartner: Diakon W. Ludwig

- **Hausaufgabenbetreuung für Grundschulkinder (1. - 4. Schuljahr)**

Montags - Donnerstags 12.00 - 15.00 Uhr in der Schillerschule, ab 14.00 Uhr im Netzwerk.

Anmeldung erforderlich, Ansprechpartner: Diakon W. Ludwig

- **Offener Handarbeitstreff**

Angesprochen sind alle die, die gerne handarbeiten, Angefangenes beenden wollen und Lust auf Neues haben. Montags 16.00 - 18.00 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Ansprechpartnerin: Frau E. Ries

- **Deutschkurs für Frauen**

Dienstags und Donnerstags 08.45 - 12.00 Uhr, **Vorherige Anmeldung erforderlich**, Ansprechpartnerin: Frau E. Ries

- **Internationales Erzählcafé für Frauen**

Gespräche und gemeinsame Aktionen, wie Basteln, Kochen und Ausflüge. Dienstags 10.30 - 12.00 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau E. Ries

- **Brotkorb Weisenau**

Nahrungsmittelausgabe für Bedürftige aus Weisenau. Mittwochs 09.30 - 11.30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Christianstraße 56

Der Brotkorb sucht für die Mittwochausgabe ständig Ehrenamtliche, die körperlich belastbar sind und Freude an der Teamarbeit haben, sowie auch Fahrer bzw. Beifahrer für das Kühlfahrzeug. Ansprechpartner: Diakon W. Ludwig

- **PC-Kurs**

Der PC-Kurs richtet sich an alle, die Fragen rund um den Computer/Laptop oder das Internet haben und interessiert sind, sich Grundlagen anzueignen sowie Neues zu erlernen. Mittwochs 15.30 - 17.30 Uhr, kostenlos, **Anmeldung erforderlich**, Ansprechpartnerin: Frau S. Kottenbrink

• Offener Donnerstagstreff

BürgerInnen unterstützen MitbürgerInnen bei Alltagsfragen oder Anliegen (z.B. Formulare ausfüllen, Briefwechsel mit Behörden). Treffpunkt für alle aus Weisenau und Umgebung. Donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Ansprechpartnerin: Frau S. Kottenbrink

Sie finden uns in der

**Friedrich-Ebert-Str. 57 b (Gebäude C über der Sporthalle),
55130 Mainz**

☎ Telefon: (06131) 8 12 39
 📠 Fax: (06131) 83 16 17
 ✉ E-Mail: netzwerk-weisenau@caritas-mz.de oder
 Diakon Ludwig: ludwig.netzwerk-weisenau@caritas-mz.de
 Elke Ries: e.ries@caritas-mz.de
 Sarah Kottenbrink: s.kottenbrink@caritas-mz.de

Spenden und Unterstützung

Wir freuen uns über jede Unterstützung durch ehrenamtliches Engagement oder Spenden auf unser Konto bzw. die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft zugunsten des Erhalts und der Arbeit im Netzwerk Weisenau bzw. Brotkorb Weisenau. Sprechen Sie uns an!

Spendenkonto: Caritasverband Mainz e. V.
Commerzbank Mainz

IBAN: DE17 5504 0022 0242 4000 00

BIC: COBADEFFXXX

Stichwort: Netzwerk Weisenau

Pfingstwallfahrt 2023 Oberlausitz

Das Bedürfnis, die traditionelle Pfingstwallfahrt nach der Zwangspause seit 2020 in diesem Jahr wieder aufleben zu lassen, war schon zu Beginn in der Wallfahrtsgemeinschaft unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Nagel deutlich spürbar. Und so machten sich am Pfingstmontag bei idealem Reisewetter 49 Wallfahrerinnen und Wallfahrer - überwiegend aus den Pfarrgemeinden Weisenau und Laubenheim - frohen Mutes und mit persönlichen Erwartungen auf die Reise in die Oberlausitz im Freistaat Sachsen. Vom Ausgangsort Radebeul an der Sächsischen Weinstraße im oberen Elbtal vor den Toren

Dresdens konnten wir alle Tagesziele in der Region gut erreichen. Den Auftakt bildete die Pilgermesse in der barocken Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau zur Linde“ in Rosenthal im sorbischen Gebiet der sächsischen Oberlausitz. Rosenthal ist der einzige vorreformatorische Wallfahrtsort im Bistum Dresden-Meißen. Der weiteste Tagesausflug führte uns bis an die deutsch-polnische Grenze zum seit 1234 ohne Unterbrechung bestehenden Zisterzienserinnenkloster St. Marienthal, unmittelbar an der Neiße gelegen. Die großartige barocke Klosteranlage ist ein Ort des Gebetes und der Begegnungen. So wie hier als auch auf der Rückreise im Mariendom zu Erfurt konnten immer spontan Andachten stattfinden.



Große Bewunderung löste die Erkundung der denkmalpflegerisch hervorragend sanierten Altstadtbereiche von Bautzen, Görlitz und Erfurt aus, aber auch der Besuch der Landeshauptstadt Dresden und des Jagdschlusses Moritzburg. Als Ausdruck des Wohlbefindens und der Freude ist der „Weisenauer Abend“ vor der Heimreise nun schon fester Bestandteil der Wallfahrt geworden, der von der Gemeinschaft der Wallfahrer mit frohen Liedern, lustigen und besinnlichen Vorträgen selbst gestaltet und bei dem herzlich gelacht wird. Im Festgottesdienst anlässlich der Weisenauer Kerb wurde eine Wallfahrtskerze mit dem Motiv des Gnadenbildes aus der Rosenthaler Wallfahrtskirche geweiht, die als Dank an die Gottesmutter für die segensreiche Pfingstwallfahrt von den Teilnehmern gespendet wurde. Wir freuen uns auf die nächste Pfingstwallfahrt vom 20. bis 24. Mai 2024 in den Südschwarzwald (Bad Säckingen, Wallfahrtskirche in Todtmoos, St. Blasien, Titisee, Schaffhausen, Schweiz)

Rosemarie & Ludwig Jansen (Tel. 8 13 52)

Termine und Veranstaltungen

Katholikentag 2024 in Erfurt

Unter dem Leitwort „Zukunft hat der Mensch des Friedens“ werden von 29. Mai bis 02. Juni 2024 bis zu zwanzigtausend Teilnehmende aus ganz Deutschland in der thüringischen Landeshauptstadt erwartet.

Podien, Gottesdienste, Werkstätten und kreative Mitmachangebote

setzen sich auf vielfältige Weise mit dem Leitwort auseinander. Nicht nur der Krieg in der Ukraine, auch die Klimakrise, gesellschaftliche Transformation und Digitalisierung sowie die Situation in der Kirche Thema sein. Insgesamt wird es rund 500 Veranstaltungen direkt in der Erfurter Innenstadt geben, darunter auch ein buntes Kulturprogramm. Dazu präsentieren Verbände, Laienräte, Hilfswerke, Diözesen, Orden und ökumenische Organisationen ihr gesamtgesellschaftliches Engagement.

„Es wird ein Katholikentag für alle werden!“ Mit diesen Worten lädt Irme Stetter-Karp, Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), nach Erfurt ein. Das ZdK veranstaltet den Katholikentag 2024 dort auf Einladung des Bistums. Im Jahr 2024 ist die größte katholische Laienbewegung zum ersten Mal in Thüringen zu Gast.



Frühbucherrabatt sichern

Ab sofort können Dauer- und Familienkarten für den kompletten Katholikentag unter www.katholikentag.de/karten bestellt werden. Bei Bestellungen bis zum 24. März 2024 gibt es einen Frühbucherrabatt für die Dauer- und Familienkarte:

- Dauerkarte: 100 Euro (110 Euro ab dem 25. März 2024)
- Ermäßigte Dauerkarte: 55 Euro (65 Euro ab dem 25. März 2024)
- Familienkarte: 145 Euro (165 Euro ab dem 25. März 2024)

Auch Freiwillige, die als Helfende in den unterschiedlichsten Bereichen der Organisation benötigt werden, können sich auf der Website des Katholikentags unter www.katholikentag.de/helfen ab sofort registrieren.

Hinweis: Informationen über aktuelle Entwicklungen gibt es auf www.katholikentag.de, über den elektronischen Newsletter www.katholikentag.de/newsletter und auf den Social-Media-Kanälen des Katholikentags: Instagram und facebook unter [#katholikentag24](https://www.instagram.com/katholikentag24).

Messdiener-News

In unserer Gemeinde gibt es ca. 40 Messdiener/innen, die zusammen mit der Gemeinde die Gottesdienste am Altar gestalten. Gerne nehmen wir auch ältere Quereinsteiger/innen auf - bitte kontaktiert Diakon Ludwig oder die Gruppenleiter/innen.



Wichtige Termine

- **Gruppenstunde für Anfänger/innen:** Dienstags 17.00 - 18.30 Uhr
- **Gruppenstunde für Fortgeschrittene:** Freitags 17.00 - 18.00 Uhr
- **Offene Messdienerstunde für alle „Omis“ (ab ca. 13 Jahren):** Jeweils Mittwochs um 18.00 Uhr, wo wir unseren Dienst vertiefen, talken, Aktionen planen, etwas gemeinsam unternehmen, ... Neueinsteiger/innen sind herzlich willkommen.

Infos über weitere Aktionen wie Sternsingeraktion, Ausflüge, Wochenenden... erhaltet Ihr bei den Gruppenleiter/innen

Kinderwortgottesdienste und Familiengottesdienste für Kita- und Grundschulkinder

Jeweils zweimal im Monat findet ein Kinderwortgottesdienst bzw. eine Eucharistiefeier im Wechsel jeweils sonntags um 10.30 Uhr in der Kirche statt, vorbereitet von einem Team von Katechet*innen und anderen Ehrenamtlichen, auch hier sind Neueinsteiger*innen herzlich willkommen! Infos und bei Interesse: Diakon Ludwig im Pfarrbüro und Ansprechpartnerin Elisabeth Ludwig (Tel. 94 50 959).

Mariä - Himmelfahrt

Kinder & Familien - Gottesdienst



Tag, Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort/Raum
Sonntag, 12.11.2023	10.30h	Familiengottesdienst	Kirche
Sonntag, 26.11.2023	10.30h	Kinderwortgottesdienst zu Christkönig	Jugendheim / Kirche
Sonntag, 10.12.2023	10.30h	Firmung	Kirche
Sonntag, 17.12.2023	10.30h	Familiengottesdienst zum 3. Advent	Kirche
Sonntag, 17.12.2023	14.00 - 15.00h	Offenes Adventsliedersingen beim Ad- ventsmarkt in der Schillerschule	Schillerschule, Portlandstr.
Donnerstag, 21.12.2023	18.00h	Rorategottesdienst, gestaltet von der Jugend zum Thema „Frieden“	Kirche
Sonntag, 24.12.2023	14.00h u. 15.30h	Weihnachtsgottesdienste mit Krippen- spiel	Kirche
Sonntag, 07.01.2024	<u>10.00h</u>	Sternsingeraussendungsgottesdienst und anschließende Sternsingeraktion	Kirche
Sonntag, 28.01.2024	10.30h	Familiengottesdienst	Kirche

Man(n) trifft sich ...

... mit Pfarrer Christian Nagel und vielen anderen Männern aus der Gemeinde in lockerer Atmosphäre, um einen schönen Abend zu verbringen. Wir unterhalten uns über „Gott und die Welt“, tauschen uns über aktuelle Themen aus und verbringen eine gesellige Zeit miteinander. Die Treffen finden in regelmäßigen Abständen, ca. alle 1 bis 2 Monate, im Wechsel entweder in Weisenau oder in Laubenheim statt. Sie sind neugierig? Dann schauen Sie einfach beim nächsten Treffen vorbei! Die Termine können Sie entweder im Pfarrbüro unter Tel. 8 51 62 oder bei dem Verantwortlichen Klaus Wilhelm, Tel. 83 10 43, E-Mail: kjwilhelm@t-online.de erfragen.

Wir freuen uns auf Sie!

Männerstammtisch

Jeden zweiten Mittwochmorgen um 10.00 Uhr treffen sich die jung gebliebenen Männer im Versammlungsraum des Pfarrhauses in der Jakob-Sieben-Str. 36.

Wir freuen uns auf neuen Zuwachs und laden alle interessierten Männer ein.

Die nächsten Treffen finden am 22.11.23, 06.12.23, 20.12.23, und dann alle 14 Tage statt.

Infos gibt es bei Franz Schek Tel. 8 12 70, E-Mail: Juliane.schek@t-online.de

Seniorentreff

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir treffen uns einmal im Monat, montags von 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr im Jugendheim, Jakob-Sieben-Str. 34. Bei Kaffee und Kuchen beschäftigen wir uns mit einem Thema, das unsere Lebenssituation betrifft.

Termine:

04. Dezember 2023 Advents- und Weihnachtsparty

08. Januar 2024 Erzähl' doch mal von früher - was hat dich bewegt und gefreut?

05. Februar 2024 Wir feiern Fastnacht - mit Kaffee & Kreppel, Gesang & Beiträgen (Hütchen oder Verkleidung erwünscht)

04. März 2024 Unsere Freizeit im Alter - was uns gefällt, was wir so machen oder auch gerne mal machen würden?

08. April 2024 Umgang mit Heilkräutern

06. Mai 2024

Walpurgisnacht & Maibräuche - wo kommt das her und was kennen wir?

03. Juni 2024

Spiele-Nachmittag - eigene Spiele können mitgebracht werden

Sie sind herzlich willkommen! Auf Ihre Teilnahme freut sich das Mitarbeiterteam: Eckhard und Ortrud Eger (Tel. 93 05 039), Ingrid Althaus, Edith Engel und Anita Müller.

Die Farben des Lebens – Ein Oasentag auf dem Rochusberg

Wofür stehen einzelne Farben? Welche Farbe gibt meine momentane Stimmung wieder? Was sind Lichtfarben? Mit diesen und anderen Fragen stimmten sich die 22 Frauen ein, die gemeinsam den Tag im Hildegard-Forum verbrachten.

Getragen durch die gute Gemeinschaft und verwöhnt durch die freundliche



Gastfreundschaft im Hildegard-Forum erfuhren sie ein tieferes Verständnis für die Bedeutung der Farben. Mithilfe der unterschiedlichsten Farben reflektierten die Frauen ihren eigenen Lebensweg und kamen am Nachmittag darüber in kleinen Gruppen ins Gespräch. Den Abschluss bildete eine Präsentation aus Bildern und Texten, die humorvoll den Blick auf die Veränderungen im Leben ermöglichten. Eine echte Oase im Alltag des Lebens - das war dieser Tag, darin waren sich alle Teilnehmerinnen einig.

Der nächste Oasentag auf dem Rochusberg ist am Dienstag, den **15. Oktober 2024!**

Familien Kontakt Kreis (FKK)

Es ist schön, wenn es Freunde gibt, mit denen man was unternehmen kann und über Gott und die Welt sprechen kann. Am Anfang des Jahres treffen wir uns zur Programmgestaltung und jeder bringt seine Ideen mit ein. Dann verteilen wir die Aktionen über das Jahr hinweg.

So waren wir im Jüdischen Museum in Frankfurt und genossen im Anschluss den Äppelwoi. Einen tollen Tag erlebten wir auch im Heidelberger Schloss mit der Besichtigung des deutschen Apotheken-Museums; danach ließen wir uns auf dem Philosophenweg inspirieren. Auf dem Rückweg besuchten wir den „Heppenheimer Dom“ (katholische Kirche St. Peter) und ließen den Tag auf dem idyllischen Marktplatz ausklingen.

Das Highlight des Jahres, wo immer alle zusammenkommen, ist das Grillen in unserem Garten vor der Sommerpause. Am 3. Oktober wanderten wir auf der Hiwweltour „Tiefenthaler Höhe“ durch Rheinhessen und genossen die Felder, den Wald und das Picknick. Inzwischen sind wir in der Vorbereitung auf den Advent mit Singen und Basteln im Jugendheim.

Ansonsten treffen wir uns in der Gemeinde und sind in den verschiedenen Gruppen und Kreisen aktiv. Wer Lust hat dabei zu sein: Sprecht uns einfach an (Tel. 8 17 51).

Stefan und Brigitte Kämmerer



Gemeindefastnacht 2024

Zu unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein.

Alles unner ääner Kapp	Freitag, 02.02.2024 19:33 Uhr
Kindermaskenfest	Sonntag, 04.02.2024 15:11 Uhr
Närrischer Tanzabend	Samstag, 10.02.2024 20:11 Uhr

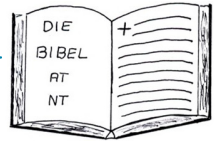
Alle Veranstaltungen sind im katholischen Gemeindehaus, Christianstraße 56.

Wir brauchen viele helfende Hände.

Aufbau:	Samstag, 27.01.2024 um 9.30 Uhr und Montag, 29.01.2024 um 18.00 Uhr
Umbau:	Samstag, 03.02.2024 um 11.00 Uhr
Abbau:	Freitag, 16.02.2024 um 18.00 Uhr

Infos und Anfragen unter ✉ ebert.weisenau@t-online.de

Spurensuche



Spurensuche ... in biblischen Texten

Sie möchten über Ihr Leben und Ihren Glauben nachdenken und mit anderen darüber ins Gespräch kommen? Dann laden wir Sie ein, anhand ausgesuchter biblischer Texte Ihren Fragen nachzugehen. Im ökumenischen Gespräch und durch theologische Erläuterungen können neue Zugänge, tiefere Einsichten gewonnen werden, die für alle Teilnehmenden bereichernd sind.

Treffpunkt: mittwochs um 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Christianstraße 56

Termine 2023/24

13.12.23: Die Nacht ist vorgedrungen (ein Lied mit biblischen Ursprüngen)

10.01.24: Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe! (1. Korintherbrief 16,14, Jahreslosung)

14.02.24: Verbunden durch das Band des Friedens (Brief an die Gemeinde in Ephesus 4,1-3: Lesung zum Weltgebetstag)

13.03.24: Diese Liebe hat Christus uns erwiesen (2. Korintherbrief 5,14-20)

10.04.24: Beten lernen - das Vaterunser (Matthäus 6, 9-13)

08.05.24: Was bedeutet die Taufe? (Markus 1, 9-11)

Nehmen Sie gerne an den Abenden teil, deren Themen Sie interessieren und/oder schlagen Sie eigene Bibeltexte vor, über die Sie an zukünftigen Abenden mit anderen sprechen möchten!

Leitung der Gesprächsabende und nähere Informationen bei:

Kirsten Schülke
(Prädikantin)

Tel. 0172 64 25 826 oder ✉ kschuel@web.de

Liob Breu-Wedel
(ehem. Gemeindereferentin)

Tel. 8 51 03 oder ✉ Lioba.breu-wedel@gmx.de

Frauentreff

➔ **Dienstag, 12. Dezember 2023, 16.30 Uhr** im katholischen Gemeindehaus

Besinnlicher Adventsabend, beginnend mit einem Wortgottesdienst und anschließend Gespräch, Gedichte, Geschichten mit Glühwein und Plätzchen

➔ **Freitag, 1. März 2024, 18.00 Uhr** in der evangelischen Kirche

Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Palästina mit unseren evangelischen Schwestern und anschließend Beisammensein im evangelischen Gemeindehaus mit Möglichkeit zum Gespräch und näheren Informationen (siehe auch Seite 10)

➔ **Dienstag, 14. Mai 2024, 17.00 Uhr** im katholischen Gemeindehaus

Maiandacht von Frauen aus dem Kreis gestaltet und anschließend gemütliches Beisammensein bei Maibowle, Spundekäs und Brezeln



Alle Veranstaltungen finden im Gottesdienstraum, Erdgeschoss, statt.

Damit wir gut planen können, melden Sie sich bitte jeweils bei Monika Kremer (Tel. 83 33 43) oder Lioba Breu-Wedel (Tel.: 8 51 03) an. Gerne holen wir Sie zu allen Treffen zuhause mit dem Auto ab, wenn Sie nicht gut zu Fuß sind.

Besondere Konzerte



➔ **Weihnachtskonzert mit Musikern des Peter-Cornelius-Konservatoriums in der Pfarrkirche am Freitag, 15. Dezember 2023 um 18.00 Uhr**

Um Ihnen die Adventszeit zu versüßen, lädt das PCK Sie ein, den wundervollen Klängen von Orgel, Bläsern und Stimmen zu lauschen. Dabei werden Sie sowohl in den Genuss klassischer Werke von D. S. Bortniansky, J. L. F. Mendelssohn Bartholdy, T. L. da Vittoria und einigen mehr kommen, als auch bekannte Lieder der Weihnachtszeit hören und singen.



Lassen Sie sich von Weihnachten und von unseren talentierten Musikern verzaubern und verbringen Sie mit ihnen eine besinnliche Zeit.

Ausführende:

Hasmik Sarukian, Klavier ; Dr. Gerhard Scholz, Orgel ; Cornelius Brass ; Leitung.: Anton Koch ; Jugendchor des PCK & Peter Cornelius Chor, Leitung: Ronald R. Pelger

Der Eintritt ist frei - Spenden werden erbeten.

Sternstunde - Eine Einladung für Frauen



Die Sternstunde beginnt mit etwa einer Dreiviertelstunde gestalteter Zeit (Text, Musik, Traumreise, Lied, Gespräch...) zu einem bestimmten Thema, anschließend sind Sie zum Gedankenaustausch bei einem Gläschen Sekt eingeladen.

Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Jugendheim
(Ort: Jakob-Sieben-Str. 34, 55130 Mainz)

Termine 2023/24

- | | |
|-------------------|---|
| 28. November 2023 | Einstimmung auf den Advent |
| 30. Januar 2024 | Atem - Odem des Lebens |
| 27. Februar 2024 | Mit Unsicherheiten leben |
| 26. März 2024 | Welche Kraft kann im Glauben liegen? |
| 30. April 2024 | Das Leben ist zu kurz für später |
| 28. Mai 2024 | Humor, die Kunst über sich selbst zu lachen |
| 25. Juni 2024 | Andere Länder, andere Sitten |

Bei Fragen wenden Sie sich an: B. v. Bernstorff, Tel. 0151 22 39 36 10 oder per E-Mail an beatebernstorff@gmx.de



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Mainz-Weisenau

samstags	17.00 Uhr Eucharistiefeier
sonntags	10.30 Uhr Eucharistiefeier
dienstags	09.00 Uhr Eucharistiefeier
mittwochs	09.00 Uhr Eucharistiefeier
donnerstags	18.00 Uhr Eucharistiefeier
freitags	09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Anbetung

Gottesdienste im kath. Gemeindehaus, an der Martinusschule, Christianstraße 56

montags	17.30 Uhr Rosenkranzgebet
montags	18.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Anbetung

Gottesdienste in unserer Schwestergemeinde Mariae Heimsuchung, Mainz-Laubenheim

samstags	18.30 Uhr
sonntags	10.30 Uhr



Katholische Gemeinde Mariä Himmelfahrt Mainz-Weisenau

Jakob-Sieben-Str. 36 · 55130 Mainz-Weisenau · Telefon: (0 61 31) 8 51 62 · Fax: (0 61 31) 83 25 94
info@mariae-himmelfahrt-mainz.de · www.mariae-himmelfahrt-mainz.de